



Alles «unter Kontrolle»: Die ESU Mobile Control II erlaubt die komplette Steuerung der Anlage.

ESU Mobile Control II

Die Fernbedienung ist tot – es lebe die Fernbedienung

Die Züge auf der Anlage mittels drahtloser Fernbedienung zu steuern gehört zu den Bedürfnissen vieler Modelleisenbahnern und ist seit Jahren auch keine Utopie mehr. Auf dem Markt gibt es dafür verschiedene Produkte diverser Hersteller. Technischer Fortschritt gab beim Digitalhersteller in Neu-Ulm den Anstoß, das Thema neu anzugehen. Seit Ende 2015 liegt bei den Fachhändlern das Ergebnis in Form der ESU Mobile Control II vor.

Von Manfred Merz (Text und Fotos)

Digitaltechnik findet in der Modellbahnszene immer mehr begeisterte Anhänger und ist einfach nicht mehr wegzudenken. Die Vorteile sind mittlerweile sehr überzeugend und auch die praktische Umsetzung in den Hobbyräumen wird immer verbraucherfreundlicher. Die Möglichkeiten, welche diese Technik bietet, rufen nach dem Schlagwort «der Feind des Guten ist das Bessere» aber auch Begehrlichkeiten beim einmal digital «angefressen»

Hobbykollegen. Dazu zählt auch, räumlich von der Digitalzentrale ungebunden, von jeder «Ecke» des Analagenzimmers aus, Loks und Weichen fernbedienen zu können.

Seit Jahren bietet ESU für diesen Zweck seine ECoSControl Radio an, die diesen Erfordernissen schon sehr nahe kam. Der technische Fortschritt, die Vielfalt von Lok-Funktionen aber auch die Begehrlichkeiten des Kunden gab den Anstoß im Hause ESU das Thema neu anzugehen. Das Ergebnis

liegt seit Ende 2015 bei den Fachhändlern, die ESU Mobile Control II.

Smartphone und WLAN

Es gibt am Markt bereits einige Digitalsysteme, zum Beispiel die Z21 von Roco/Fleischmann, die sich mittels Tablets oder Smartphones fernbedienen lassen. Die Bedienung erfolgt ausschliesslich durch das bekannte «Wischen und Ziehen» auf einem Touchscreen. Das funktioniert auch sehr